

# Unterricht, Stundenverteilung

**Beitrag von „schlauby“ vom 7. Juli 2007 22:51**

Für mich ist das auch nicht zu verstehen.

Wenn ich höre, dass sich in manchen neuen Bundesländern ausgebildete Lehrer (Abitur+4 Jahre Studium+Referendariat) mit einer Teilzeit-Angestellten-Stelle abfinden (knapp 1300 euro netto) und keinerlei spürbarer Protest aufkommt, kann mich das nur wundern (ärgern). Man fühlt sich manchmal so alleine ... obwohl überall gemeckert wird, aber keiner geht öffentlich protestieren.

Bin gespannt, was aus dem Arbeitszimmer wird. Zur Zeit wird ja gern geschimpft, aber jede Wette - am Ende schlucken es dann doch wieder alle.

@neleabels: Meine Gewerkschaft (die GEW) vertritt neben bildungspolitischen Inhalten natürlich auch spezifische Arbeitnehmerinteressen. Aus meinem Umfeld weiß ich, dass die GEW schon manchem Lehrer bei konkreten Problemen helfen konnte - daneben natürlich noch Tariffragen, Arbeitsrecht, etc.